

fürgebotten, sine fäler zu verantworten und ich verstehe dz notwendig sin werde min verantwortung zu thun, So schicke ich dem herrn die selbe<sup>1</sup> alhie zu mit fründtlicher pitt der herr welle dieselb den Min gn. herren [Ammann und Rat] von statt und ampt lassen verlesen wan es notwendig erfunden wird.

Es wäre auch sehr radtsam dz es geschehe nit in beisein des Ethers sunder in siner abwesenheit, nit von minetwegen, Sunder von der frauwen [Maria **Trinkler**] wegen, weil hierinn alle schuld auf die frauw gelegt wird, und an tag kompt was dem Ether bisher umb der frauw willen verhalten worden. So möcht der Ether mit der frauwen fürnemmen was nit gut wäre. hiemit gott und **Maria** befolhen ...".

"Jnliggende schrifft undt verandtwortung ist Verläsen etc. 10<sup>ten</sup> Febr: 1642. Betrifft Lütenambt Etter, Zug."

1) s. Zurlaubiana AH 134/39

---

Original. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 85

## 42

[1650?]

A

VERZEICHNIS<sup>1</sup> DESSEN, WAS GEORG [ERNST, GEN.] GROSS, [VON WÜREN-  
LOS], DER ABTEI WETTINGEN "VON DEM HALBEN LEHEN DER HUOB  
ZU ÄSCH [GEM. WETTINGEN] GENANT DIE BRUNN WISS [=BRUNN-  
WIES]<sup>2</sup> JERLICH [AN] BODEN ZINSEN" ENTRICHTET

---

"... [2½] Müt[t] k[e]r[nen] 1 mut haber.

... [½] v[t]l haber 1 ss dem Geörg **Ne[h]ra[c]her**<sup>3</sup>

Har Gegen gath Jme widerumb Jhn.

1 müt k[e]r[nen] Gibt Hannss Ulrich bertz [=Berz] von seiner Mathen  
unden am yhneren birch gibt yetz Heinj [**Meyer**, gen.] bohüsslj  
[=Bohüsli]

3 vtl. kernen gibt Mändlj spören [=Spörri] von seinem hus und Baum-  
garten, stost an die herteren [=Hertern] gibt Frantz **bürgler**

... [½] vtl. k[e]r[nen] Geörg Neracher von einer Pündten im ämpter  
[=Embert]

1 vtl. kernen Christoffel popp [=Bopp] Ammann von der hirtzägerten  
[=Hirtzegerden]

1 v[i]rl[i]g k[e]r[nen] Ulj Schiblj [=Schibli] von der Eichen gibt  
Jetz Hanss Ulrich bertz.

1 vtl. kernen Zum korn Zum haber 1 vtl. haber Zur brach nüt gibt Ru-  
dj popp [=Bopp] von Ottelfingen Von einem Acher uff Bollen

... [1½] vtl. Roggen gibt Beat Örtlj [=Oertli] 2 Jar ein anderen  
nach und dass 3[.] vtl. der gmeind von einer pünten im Ämptert

1 Viertell kernen gibt kaspar **frey** genambt geiss Meyer von einer  
halb Jucherten Räben<sup>4</sup>

1 vtl. haber dass Gottshuss Murj von der brunnwiss

An Gelt.

18 ss gibt Clauss Schweitzer [=Schwytzer] von einem Stuck ab seinem Baumgarten

2 ss Hanss bossert [=Bossard] von seinem baumgarten

4½ ss Hannss Schon [=Schön?] von underen herteren.

2½ ss gibt Marx **huser** ab seiner halb Jucharten räben

die halb Jucharten Räben besitzt ietz Kaspar frey genamnt geys Meyer gib[t] Jerlich 1 fiertell kernen und 2½ ss an gelt

25 Eyer gibt hanss **Güller** vom fahren Metlj".

- 1) Vermutlich diente dieses Verzeichnis dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Be- at II.** Zurlauben bei den nachgenannten Tauschverhandlungen.
- 2) Am 2. Oktober 1656 tauschte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, seine Güter in Rüsclikon und Bendlikon mit dem Zürcher Glasmaler Hans Kaspar Theobald gegen dessen sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettingen, s. Archiv Wettingen 768 (Nr. 84) sowie Zurlaubiana AH 127/59. Zu diesem Hof gehörte auch das Hueblehen zu Äsch, Brunnwies genannt, welches der Abtei Wettingen jährlich die oben genannten 2 Mütt 2 Viertel Kernen und 1 Mütt Hafer abliefern musste, s. Archiv Wettingen 770 Zeile 21f.
- 3) Die in diesem Verzeichniss aufgeführten Personen stammen, sofern keine andere Herkunft angegeben ist, allesamt von Wettingen.
- 4) Diese Position ist durchgestrichen.

---

AH 134, 86

## 42 A

[1650?]

A

VERZEICHNIS "WASS FUR BODEN ZINSS IN GATH IN ALTEN AMMAN [JAKOB] SCHÄRESS [=SCHERR, VON WETTINGEN] HOFF"

Gehört zu AH 134/42

---

"1 Müt K[e]rn[en] gibt Jerlich Hanss Ludi **Egloff** [von Baden] und wan ess hinder der kirch korn hat 1 vtl. kern[en] und wan ess Rogen hat ein vtl. haber und Zur Brach nüt.

1 vtl. kernen gibt peter keüffeler [=Käufeler]<sup>1</sup> ab seinen huss und baumgarten.

3 vtl. kernen gibt Jung Geörg **huser**

1½ vtl. kernen gibt hanss **bürgler** Jerlich

1 vtl. kern[en] gibt Cimon [=Simon] Mundtwiler [=Muntwiler] wan ess by dem heilig Crütz [=Heiligkreuz, einem Zelg in Wettingen] korn tragt, wan ess Rogen hat ein vtl. haber.

1 vtl. gibt Jaglj [**Meyer**, gen.] strotz Jerlich.

... [½] müt kernen gibt hans **voser** Jerlich

... [½] vtl. Ulrich **steinman[n]** und Hans **Meyer** ein Jeder ... [½] viertel

1 vtl. kernen gibt Jaglj Mundtwiler [=Muntwiler] wan es uf winneren korn hat und zum haber ein vtl. haber und ein schiling uff Mulleren [=Müllern]